

## Ammergauer Alpen **Ziegelspitz (1729 m)**

1

### Kammwanderung über Ettal

Während die Notkarspitze bei Dezemberschnee zu anspruchsvoll ist, bietet die östlich vorgelagerte Ziegelspitz eine fast ebenso schöne Aussicht und ist keinesfalls lawinengefährdet.



▲ ↑ 800 Hm | ↓ 800 Hm | → 7 Km | ⌚ 4 Std. |

**Talort:** Ettal (877 m)

**Ausgangspunkt:** Ettaler Sattel (870 m)

**Gehzeiten:** Ettaler Sattel – Ochsenitz  
1 ½ Std. – Ziegelspitz ¾ Std. – Ettaler Sattel  
1 ¾ Std.

**Mobil vor Ort:** Mit dem Zug nach Oberau und weiter mit dem Bus Richtung Ettal zum Ettaler Sattel

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte  
1:25 000, Blatt BY 7 »Ammergebirge Ost«

**Information:** Tourist-Information Ettal,  
Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal, Tel. 0 88 22/

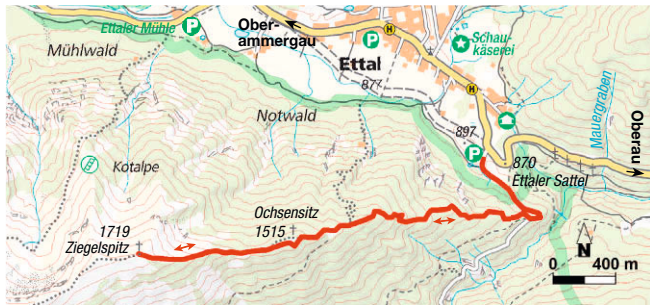
92 36 34, [www.ammergauer-alpen.de](http://www.ammergauer-alpen.de)

**Charakter:** Nach dem Anstieg über einen schönen Waldrücken folgt man einem Latschen-Kamm, auf dem sich im letzten Drittel herrliche Ausblicke öffnen.

**Beste Jahreszeit:** Gerade zu Beginn des Winters meist sehr gut möglich

**Einsamkeitsfaktor:** Im Dezember auch an schönen Wochenenden bestimmt nicht überlaufen

**Gaumenfreuden:** Nach der Tour ist die Einker in der Ettaler Mühle sehr zu empfehlen.



**Orientierung/Route:** Wer mit dem Bus angereist ist, muss von der Haltestelle »Am Berg« ein Stück zurück der Straße zum Wan-

derparkplatz am Ettaler Sattel folgen. Von hier folgt man einer Fahrstraße nach Süden. An einer gleich folgenden T-Kreuzung geht



## Ammergauer Alpen Ziegelspitz (1729 m)

man nach links. Weiter auf einem Fahrweg geht es erst flach, dann leicht bergan. Dort wo der Weg eine markante Kurve macht, weist das Schild »Notkarspitze« nach rechts und man steigt von nun an einem deutlichen Pfad folgend in angenehmer Steigung durch schönen Bergmischwald bergan. Auch wenn der Weg wegen des Schnees nicht zu sehen ist, findet man bei gutem Wetter oft eine bereits vorhandene Aufstiegsspur vor. Nach einiger Zeit wird der Waldrücken lichter, der Aufstieg aber auch kurzzeitig etwas steiler. Hier weicht der Anstieg ein wenig auf die Südseite des Rückens aus. Erst wenn man den unscheinbaren, 1515 Meter hohen Ochsensitz erreicht, von wo man übrigens einen tollen Tiefblick auf Ettal hat, wird das Gelände deutlich flacher. Ohne Orientierungsschwierigkeiten folgt man dem Kamm immer weiter nach Westen und steigt zuletzt noch einmal leicht steiler zur Ziegelspitz (1719 m) auf, wo ein hölzernes Gipfelkreuz steht.

**Abstieg:** Der Abstieg erfolgt auf dem Anstiegsweg.

**Michael Pröttel**



Die Ziegelspitz ist auch bei Schnee noch erwanderbar.